

Sitzungsvorlage Nr. V/2024/1036

Zuständig: Fachbereich Arbeit und Soziales
Verfasser: Bethmann, Michael



Ahaus, 12.09.2024

Beratungsfolge

Rat

01.10.2024 TOP Ö

8

Beratungsgegenstand

Verlängerung des Projektes Freiwilligenagentur "handfest" - Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt die Weiterführung des Projektes „Freiwilligenagentur „handfest“ und den dazugehörigen Sekretariatsarbeiten mit dem Projektträger Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) für die Jahre 2025 und 2026.

Dem SkF wird für die Jahre 2025 und 2026 auf seinem Antrag hin ein Gesamtzuschuss in Höhe von 145.300,00 EUR gewährt, pro Jahr damit 72.650,00 €.

Sachdarstellung

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) hat mit dem als Anlage 01 beigefügten Schreiben vom 24.09.2024 die Übernahme der Personal-, Sach- und Verwaltungskosten für die Freiwilligenagentur „handfest“ für die Jahre 2025 und 2026 beantragt. Die geltend gemachten Kosten belaufen sich auf jährlich 82.650 €, insgesamt damit 165.300 €.

Die Freiwilligenagentur „handfest“ nahm im September 2008 im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements ihre Arbeit auf und wurde am 03.12.2008 feierlich eröffnet. Sie hat sich als Informations- und Beratungsstelle und als wichtiges Bindeglied zwischen freiwillig Engagierten und den Einrichtungen, Vereinen und Verbänden der Stadt etabliert.

Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt ist eng, funktioniert reibungslos und hat sich teilweise auch mittlerweile als unverzichtbar entwickelt. Beispielhaft können hier die Bereiche Seniorenarbeit (Treff 55+, Senioren für Senioren, Besuchsdienste für Seniorinnen und Senioren, Schulungsangebote im Bereich Digitalisierung), Lesepatenschaften in Schulen, die Flüchtlingsarbeit (niedrigschwellige Sprachangebote, Begleitungen als Dolmetscher) sowie auch die Ehrenamtswoche genannt werden.

Nach dem Sozialgesetzbuch XII sind die Kommunen für die Altenhilfe zuständig. Diese „soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken“ (§ 71 Abs. 1 S. 2 SGB XII). Seniorinnen und Senioren sollen – unabhängig von ihrem Einkommen und ihrem Vermögen – Beratung und Unterstützung sowie Einladungen zum geselligen Beisammensein erhalten, ihnen sollen Unterhaltung, Bildung und Kultur sowie Möglichkeiten zum gesellschaftlichen Engagement geboten werden

Aus Sicht der Verwaltung hat sich die teilweise Übertragung dieser Aufgaben von der Stadt auf die Freiwilligenagentur „handfest“ seit nunmehr fast 16 Jahren inhaltlich und strategisch sehr po-

sitiv entwickelt und bewährt. In enger Kooperation und Abstimmung mit der Verwaltung wurden zahlreiche neue Projekte und Angebote für Seniorinnen und Senioren, aber auch in vielen anderen Bereichen wie die Planung und Durchführung der Ehrenamtswoche, Unterstützungsangebote in der Stadtbibliothek (Projekt Leselust, Lesepaten, Randzeitenöffnungen), Radfahrgemeinschaften initiiert und entwickelt.

Für die Jahre 2025 und 2026 hat der SkF für die von ihm übernommenen Aufgaben bei durchschnittlichen jährlichen Kosten von 82.650,00 € (insgesamt damit 165.300 €) eine Anpassung der Förderung der Freiwilligenagentur auf jährlich jeweils 72.650 € beantragt.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine auskömmliche Förderung der Freiwilligenagentur „handfest“ erforderlich und wird deshalb – auch vor dem Hintergrund der außerordentlich stark gestiegenen Personalkosten - ausdrücklich befürwortet und empfohlen. Der bisherige Eigenanteil von 10.000 € pro Jahr wird dabei weiterhin beibehalten.

Die im Antrag bezifferten Personal-, Sach- und Gemeinkosten hat die Verwaltung überprüft. Sie entsprechen den Richtwerten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für Arbeitsplatzkosten und sind daher als berechtigt zu bewerten.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	05.01
Maßnahme:	Freiwilligenagentur „handfest“

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen (pro Jahr)	72.650,00

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
14	Transferzahlungen (pro Jahr)	72.650,00

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01 – Antrag des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SkF)